



INSTITUT FÜR
BAUMPFLEGE
H A M B U R G

**GUTACHTEN ZUR
AUFNAHME UND BEURTEILUNG
DES BAUMBESTANDES IM BEBAUUNGSPLANGEBIET
NEUGRABEN FISCHBEK 76 „FISCHBEKER HEUWEG“
IN HAMBURG-NEUGRABEN-FISCHBEK**

Projekt-Nr. 41-19-04-77

**21. August 2019
redaktionell überarbeitet am 12.04.2024**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. ANLASS UND ZWECK DES GUTACHTENS	2
2. AUFTRAGGEBER.....	2
3. ORTSBESICHTIGUNG UND ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE UNTERLAGEN	3
4. UNTERSUCHUNGSMETHODEN	4
4.1 Allgemeines	4
4.2 Beurteilung der Vitalität.....	4
4.3 Einschätzung der Erhaltenswürdigkeit.....	7
4.4 Grundsätzliches zum Baumschutz auf Baustellen	7
5. FESTELLUNGEN VOR ORT.....	10
5.1 Allgemeines zu diesem Standort.....	10
5.2 Los Nr. 1	11
5.3 Los Nr. 2	15
5.4 Los Nr. 3	17
6. ZUSAMMENFASSUNG	19

Dieses Gutachten ist ausschließlich zum Gebrauch des Auftraggebers bestimmt. Eine Weitergabe an dritte Stellen ist zulässig, jedoch nur in vollständiger Form ohne Herausnahme von Textteilen oder Abbildungen. Für dieses Gutachten gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts. Eine Vervielfältigung dieser Arbeit, von Textteilen oder Abbildungen bedarf des schriftlichen Einverständnisses des Verfassers.

1. ANLASS UND ZWECK DES GUTACHTENS

Das Bebauungsplangebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“ umfasst drei Lose, auf denen sich ein z. T. umfangreicher Baumbestand befindet. Das Institut für Baumpflege ist beauftragt eine Ersterfassung des Baumbestandes durchzuführen. Dabei werden Baumart und baumspezifische Daten (Stamm- und Kronendurchmesser, Vitalität und Schäden und Defektsymptome) erhoben und tabellarisch dargestellt. Darauf aufbauend soll eine baumgutachterliche Bewertung hinsichtlich der Erhaltenswürdigkeit der Bäume erfolgen. Weiterhin wird der Baumbestand durch das Ingenieurbüro Becker + Partner eingemessen und in Form eines Baumbestandsplan dargestellt.

Dieses Gutachten dient der Information des Auftraggebers und darf an die genehmigenden Behörden des Bezirksamtes Hamburg-Harburg, an die beteiligten Planungsbüros, an die Grundstückseigentümer sowie an ausführende Baumpflege-Firmen bezüglich Angebotsabgabe und Ausführung der Maßnahmen in vollständiger Form weitergeleitet werden.

2. AUFTARGEBER

Dieses baumbiologische Gutachten wurde auf der Basis unseres Angebotes vom 29. April 2019 schriftlich in Auftrag gegeben am 14. Mai 2019 von der

Garbe Immobilien-Projekte GmbH
Herr Wilke Mennerich
Caffamacherreihe 8
20335 Hamburg.

Dieses Gutachten hat die Projekt-Nr. 41-19-04-77 erhalten.

3. ORTSBESICHTIGUNG UND ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE UNTERLAGEN

Die Ortsbesichtigungen und die Begutachtung erfolgten am 21. Mai 2019 durch M.Sc. Forstwissenschaften Timo Vogel vom Institut für Baumpflege. Hierbei war von Seiten des Auftraggebers niemand anwesend.

Für die Bearbeitung dieses Gutachtens wurden seitens des Auftraggebers folgende Unterlagen digital per E-Mail als PDF-Datei zur Verfügung gestellt:

- Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“ zu begutachtende Fläche, Los 1 bis 3, Stand 23.04.2019

Für die Bearbeitung dieses Gutachtens wurden seitens des Ingenieurbüro Becker + Partner folgende Unterlagen digital per E-Mail als PDF-Datei zur Verfügung gestellt:

- Baumbestandsplan, Maßstab 1:250, Stand 24.05.2019
- Baumbestandsplan Erhaltenswürdigkeit, Maßstab 1:250, Stand 12.06.2019

Die Begutachtungen erfolgten vom Boden aus.

4. UNTERSUCHUNGSMETHODEN

4.1 Allgemeines

Der Stammdurchmesser bzw. Stammumfang wurde mittels Maßband in 1,3 m Höhe gemessen. Der Kronendurchmesser wurde eingemessen. Es wurden alle Bäume ab einen Stammdurchmesser von 25 cm aufgenommen.

Die im Gutachten verwendeten Fotos wurden vom Institut für Baumpflege mit einer Digital-Kamera des Herstellers Nikon angefertigt.

Eine Untersuchung des Zustands der Bäume in Hinblick auf die Verkehrssicherheit und Angaben zu eventuellen baumpflegerischen Maßnahmen war nicht Gegenstand des Auftrags.

4.2 Beurteilung der Vitalität

Die Vitalität äußert sich im Gesundheitszustand, insbesondere in Wachstum, Kronenstruktur und Zustand der Belaubung. Da vitale Bäume nicht unbedingt stand- und bruchsicher sind - und umgekehrt -, muss zwischen Vitalität und Verkehrssicherheit unterschieden werden. So gibt es sowohl Bäume, die trotz einer guten Vitalität ein Verkehrssicherheitsrisiko darstellen, als auch umgekehrt vitalitätsgeschwächte Bäume, deren Stand- und Bruchsicherheit noch gegeben ist. Die Versorgung der Krone mit Wasser und Nährsalzen erfolgt in erster Linie über die jüngsten, d. h. die äußeren Jahrringe des Holzkörpers. Dementsprechend ist hierfür ein sehr schmäler Bereich gesunden Holzes ausreichend, so dass die Krone trotz umfangreicher Defekte im Stammnern noch gut belaubt sein kann. Dennoch sind Kenntnisse über die Vitalität von Bedeutung, da sie eine Aussage über die Regenerationsfähigkeit und die voraussichtliche Lebenserwartung eines

Baumes ermöglichen und damit auch der Erfolg einer baumpflegerischen Maßnahme abgeschätzt werden kann.

Im vorliegenden Fall erfolgte die Beurteilung der Vitalität anhand der Kronenstruktur bzw. Verzweigung. Hierbei handelt es sich um eine jahreszeitlich unabhängige Methode, die von ROLOFF entwickelt wurde: Durch eine sich verschlechternde Vitalität nimmt das Trieblängenwachstum ab, d. h. anstatt von Langtrieben, die sich durch Seitenknospen verzweigen können, werden nur noch Kurztriebe gebildet, die nicht zu einer Verzweigung befähigt sind. Hierdurch verändert sich das Verhältnis von Lang- zu Kurztrieben innerhalb der Krone, so dass ein anderes Verzweigungsmuster und damit auch ein verändertes Erscheinungsbild der Krone entstehen. Die verschiedenen Wachstumsphasen und Vitalitätsstufen zeigt Abbildung 1. Zusätzlich wurden auch die Belaubungsdichte sowie die Laubgröße und –farbe in die Beurteilung der Vitalität mit einbezogen.

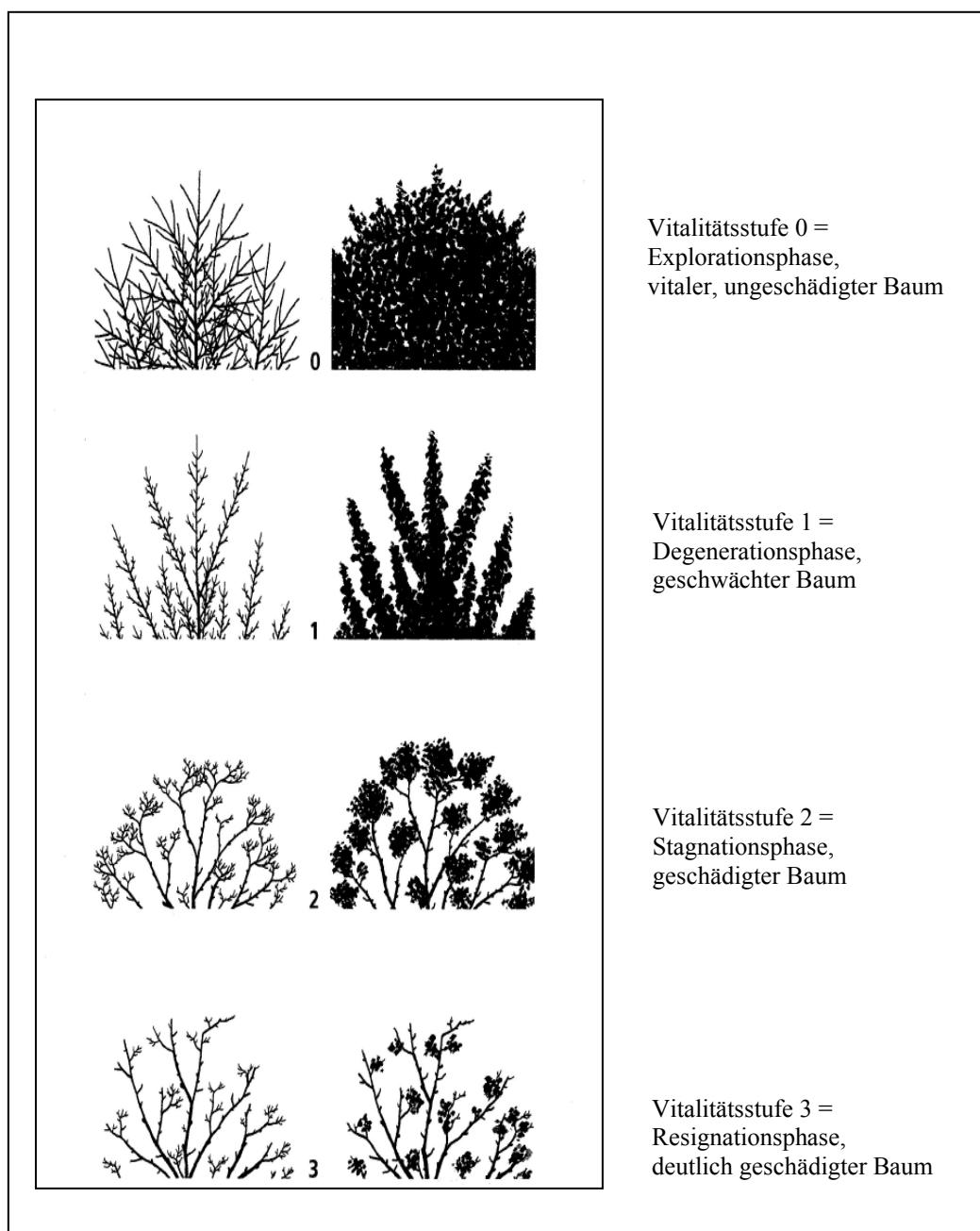


Abb. 1: Vitalitätsstufen-Schlüssel für Laubbäume;
links Winteransicht, rechts Sommeransicht der Oberkrone;

aus: ROLOFF, A., 2001: Baumkronen. Verständnis und praktische Bedeutung eines komplexen Naturphänomens. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 165 S.

4.3 Einschätzung der Erhaltenswürdigkeit

Nach Durchführung der zuvor beschriebenen Untersuchungen wird die Erhaltenswürdigkeit des jeweiligen Baumes beurteilt.

Auf Basis der durchgeführten Erstaufnahme und der Vitalität wird die Erhaltenswürdigkeit baumgutachterlich eingeschätzt. Die Erhaltenswürdigkeit leitet sich vor allem aus der Bedeutung des Baumes an diesem Standort her, z. B. der Baumart, besonderen Alter, dem Habitus oder der Vitalität. Hierbei wird unterschieden zwischen sehr erhaltenswürdig (++/grün), erhaltenswürdig (+/gelb) und nicht erhaltenswürdig (-/rot). Die Erhaltenswürdigkeit wird folgendermaßen in der Tabelle und im Lageplan dargestellt:

	Tabelle	Plan
sehr erhaltenswürdig	++	grün
erhaltenswürdig	+	gelb
nicht erhaltenswürdig	-	rot

4.4 Grundsätzliches zum Baumschutz auf Baustellen

Bäume werden durch Baumaßnahmen häufig stark geschädigt, wobei sich die Folgen oftmals erst nach Jahren zeigen. Besonders auffällig sind hierbei die oberirdischen Schäden am Wurzelanlauf, Stamm und in der Krone. Weniger offensichtlich, aber oft noch schwerwiegender, sind die vielfältigen Beeinträchtigungen im Wurzelbereich von Bäumen. Hierzu zählen nicht nur mechanische Verletzungen wie z. B. Wurzelabrisse oder -quetschungen, sondern auch Bodenverdichtungen durch Befahren oder durch Lagern von Substraten und Baustoffen sowie Abgrabungen, Überfüllungen und Schadstoffeinträge.

Derartige Schädigungen können zum einen die Vitalität beeinträchtigen und die Lebenserwartung eines Gehölzes verkürzen, zum anderen aber auch zu einer akuten Gefährdung der Verkehrssicherheit des Baumes führen, wie z. B. zu einer mangelnden Standsicherheit nach umfangreichen Wurzelverlusten. Selbst bei weniger starken Wurzelverletzungen können sich im Laufe der Zeit umfangreiche Fäulen im Wurzelstock und Stamm entwickeln, die erst nach einigen Jahren eine mangelnde Verkehrssicherheit zur Folge haben. Aus diesem Grund kommt dem Schutz des Wurzelbereiches eine besondere Bedeutung zu. Als Wurzelbereich von Bäumen gilt gemäß DIN 18 920 (s. u.) die Bodenfläche unter der Krone (Kronentraufe) zuzüglich 1,5 m nach allen Seiten.

Ist ein umfassender Schutz des Wurzelbereichs nicht möglich, ist die Schadensminimierung auf Basis der geltenden Normen und Regelwerke zwingend erforderlich.

Folgende Normen und Regelwerke befassen sich mit dem Baumschutz im Bereich von Baustellen:

DIN 18 920, 2014: Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen.
Beuth-Verlag Berlin, 8 S.

RAS-LP 4, 1999: Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege, Teil 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen.
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln, 32 S.

ZTV-Baumpflege, 2017: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege. 6. Ausgabe, Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau, Bonn, 82 S.

Weiterführende Literatur:

BALDER, H., 1998:

Die Wurzeln der Stadtbäume.
Verlag Paul Parey, Berlin, 180 S.

CUTLER, D. F.; RICHARDSON, I. B. K., 1997:

Tree Roots and Buildings.
Second Edition, third impression, Longman Singapore Publishers Ltd., 71 S.

DUJESIEFKEN, D., 1993:

Baumschäden als Folge von Tiefbaumaßnahmen - Schutz von Alleenbäumen
im Bereich von Baustellen.
Nachrichtenblatt Deutscher Pflanzenschutzdienst 45, 222-227.

KÖSTLER, J. N.; BRÜCKNER, E.; BIBELRIETHER, H., 1968:

Die Wurzeln der Waldbäume.
Verlag P. Parey, Berlin, 284 S.

KOWOL, T., 2009:

DSL-Ausbau: Gefahr für Straßenbäume.
Baumzeitung, Braunschweig, 43, 23-25.

PAGANELLI, L., 2014:

Baumschutz in allen Planungsphasen – Das Basler Baumschutzkonzept.
In: DUJESIEFKEN, D.: Jahrbuch der Baumpflege 2014, Thalacker Medien,
Braunschweig, 53-62.

STOBBE, H.; KOWOL, T., 2005:

Gesunde Bäume trotz Leitungsbau – Handlungsempfehlungen für einen fachgerechten
Baumschutz. In: DUJESIEFKEN, D.; KOCKERBECK, P.: Jahrbuch der Baumpflege 2005,
Thalacker Medien, Braunschweig, 140-148.

5. FESTELLUNGEN VOR ORT

5.1 Allgemeines zu diesem Standort

Das Bebauungsplangebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“ umfasst drei Lose und erstreckt sich über mehrere Grundstücke bzw. Flurstücke (siehe Lageplan im Anhang). Es umfasst Brachflächen genauso wie Parkplätze, Gärten und Spielplätze von Mehrfamilienhäusern. Um die verschiedenen Gegebenheiten der einzelnen Lose abbilden zu können wird der Baumbestand nachfolgend in die drei Lose untergliedert und der jeweilige Baumbestand dargestellt.

Der überwiegende Teil der Bäume befindet sich in einem für ihr Alter und ihren Standort normalen und zufriedenstellenden Vitalitätszustand. Auf der Fläche der drei Lose befinden sich insgesamt 125 Bäume. Der Baumbestand setzt sich aus 84 Eichen, 16 Ahorn-Bäumen, 9 Birken, 6 Hainbuchen, 3 Kiefern, 2 Linden und je einer Robinie, Pappel, Walnuss, Baum-Hasel und Erle zusammen und ist dementsprechend als homogen anzusprechen. Die Bäume befinden sich überwiegend in der Reifephase, einige Bäume befinden sich in der Altersphase. Nahezu alle Bäume weisen einen leichten Pflegerückstand auf. Eine ausführliche Auflistung der aufgenommenen Bäume mit den visuell festgestellten Schäden und Defektsymptome sowie den empfohlenen Maßnahmen befindet sich als Tabelle im Anhang. Die Bäume wurden mittels Markierfarbe am Stammfuß korrespondierend zum Baumbestandsplan nummeriert.

5.2 Los Nr. 1

Auf dem Los Nr. 1 befinden sich 100 Bäume mit einem Stammdurchmesser von mehr als 25 cm in 1,3 m Höhe. Dieser Baumbestand wurde zur einfacheren Ansprache in zwei Bereiche unterteilt. Der Bestand im Bereich eines alten Spielplatzes Baum-Nr. 1 bis 66 und der Baumbestand hinter dem Zaun Baum-Nr. 67 bis 100.

Der alte Spielplatz umfasst den größten Bereich der Fläche von Los Nr. 1. Die Bäume befinden sich zum größten Teil in Randbereichen und dienten augenscheinlich ehemals als Abgrenzung zu den Nachbargrundstücken. Im Nordosten des alten Spielplatzes befinden sich einige Baumgruppen (Nr. 14 bis 18 + 66, Nr. 33 bis 39 und Nr. 51 bis 57 + 59). Der Baumbestand im Bereich des alten Spielplatzes (Nr. 1 bis 66) besteht zum größten Teil aus Eichen mit einzeln beigemischten Bäumen anderer Baumarten wie z. B. Birken, Hainbuchen und Ahorne.

Hinsichtlich der Vitalität ist der Baumbestand anhand der Kronenstruktur, des Verzweigungsmusters, der Belaubungsdichte sowie der Laubgröße und –farbe als leicht geschädigt bzw. leicht geschädigt bis geschädigt zu bezeichnen (Vitalitätsstufe 1 bzw. 1 bis 2). Der überwiegende Teil der Bäume befindet sich damit in einem für sein Alter und Standort normalen und zufriedenstellenden Vitalitätszustand. Einzelne Bäume sind als geschädigt bis deutlich geschädigt einzustufen (Vitalitätsstufe 2 bzw. 2 bis 3). Nahezu alle Bäume weisen einen leichten Pflegerückstand auf. Für die Bäume Nr. 40 und 57 verbleibt aufgrund von rein visuell festgestellten Schäden und Defektsymptomen lediglich die unverzügliche Fällung zur Herstellung der Verkehrssicherheit. Aus baumgutachterlicher Sicht sind die übrigen Eichen und prägende Einzelbäume (s. Baumbestandsplan Erhaltenswürdigkeit im Anhang) des Baumbestands sehr erhaltenswürdig.

Der Bereich hinter dem Zaun des alten Spielplatzes hin zu der Gleisanlage ist dicht mit Bäumen bewachsen und weist einen waldähnlichen Charakter auf (siehe Lageplan im Anhang). Der Baumbestand (Nr. 67 bis 100) besteht vorwiegend aus Eichen mit einzelnen Pioniergehölzen. Die Vitalität der Bäume ist anhand der Kronenstruktur, des Verzweigungsmusters, der Belaubungsdichte sowie der Laubgröße und –farbe als leicht geschädigt bis geschädigt zu bezeichnen (Vitalitätsstufe 1 bzw. 1 bis 2). Der überwiegende Teil der Bäume befinden sich damit in einem für ihr Alter und ihrem Standort normalen und zufriedenstellenden Vitalitätszustand. Für den Baum Nr. 70 verbleibt aufgrund von rein visuell festgestellten Schäden und Defektsymptome lediglich die unverzügliche Fällung zur Herstellung der Verkehrssicherheit. Einzelne Bäume sind als geschädigt bis deutlich geschädigt einzustufen (Vitalitätsstufe 2 bzw. 2 bis 3). Aus baumgutachterlicher Sicht sind die übrigen Eichen (s. Baumbestandsplan Erhaltenswürdigkeit im Anhang) des Baumbestands sehr erhaltenswürdig.



Abb. 2: Sehr erhaltenswürdige dreistämmige Pappel Nr. 29



Abb. 3: Der Bereich hinter dem Zaun in Richtung zur Gleisanlage
zeichnet sich durch seinen waldähnlichen Charakter aus

5.3 Los Nr. 2

Das Los Nr. 2 umfasst den Parkplatz und den Garten hinter dem Mehrfamilienhaus im Ohrnsweg Nr. 2 bis 6 sowie die Bäume entlang der Grundstücksgrenze zu dem Mehrfamilienhaus Ohrnsweg Nr. 8a bis c. Der Baumbestand besteht zum größten Teil aus Eichen mit einzelnen Ahorn-Bäumen sowie einer Hainbuche (Nr. 201 bis 217). Die Vitalität der Bäume ist anhand der Kronenstruktur, des Verzweigungsmusters, der Belaubungsdichte sowie der Laubgröße und –farbe als leicht geschädigt zu bezeichnen (Vitalitätsstufe 1). Nahezu alle Bäume weisen einen leichten Pflegerückstand auf. Aus baumgutachterlicher Sicht sind mit Ausnahme der Bäume Nr. 204, 208 und 209 alle Bäume (s. Baumbestandsplan Erhaltenswürdigkeit im Anhang) als sehr erhaltenswürdig einzustufen.



Abb. 4: Sehr erhaltungswürdige Rot-Eiche
auf dem Parkplatz des Loses Nr. 2

5.4 Los Nr. 3

Das Los Nr. 3 umfasst einen Spielplatz hinter dem Mehrfamilienhaus Ohrnsweg Nr. 8c und einen Teil des Außenbereiches eines Pumpenhauses der Hamburger Wasserwerke. Der Baumbestand besteht zum größten Teil aus Eichen. Die Vitalität der Bäume ist anhand der Kronenstruktur, des Verzweigungsmusters, die Belaubungsdichte sowie die Laubgröße und –farbe als leicht geschädigt bis geschädigt (Vitalitätsstufe 1 bzw. 2) zu bezeichnen. Der überwiegende Teil der Bäume befindet sich damit in einem für ihr Alter und Standort normalen und zufriedenstellenden Vitalitätszustand. Nahezu alle Bäume weisen einen leichten Pflegerückstand auf. Auszunehmen hiervon ist die Erle Nr. 304, die abgestorben ist und einen Insektenbefall aufweist und die Eiche Nr. 306 wo ein Teil der Krone ausgebrochen ist und sich noch im Baum befindet (Abb. 5). Wir empfehlen für den Baum Nr. 304 zur Herstellung der Verkehrssicherheit die unverzügliche Fällung. Für den Baum Nr. 306 empfehlen wir eine Totholzentfernung. Nach Durchführung der Totholzentfernung ist die Eiche Nr. 306 weiterhin Erhaltungswürdig. Aus baumgutachterlicher Sicht sind die übrigen Eichen und der Feld-Ahorn (s. Baumbestandsplan Erhaltenswürdigkeit im Anhang) sehr erhaltenswürdig.

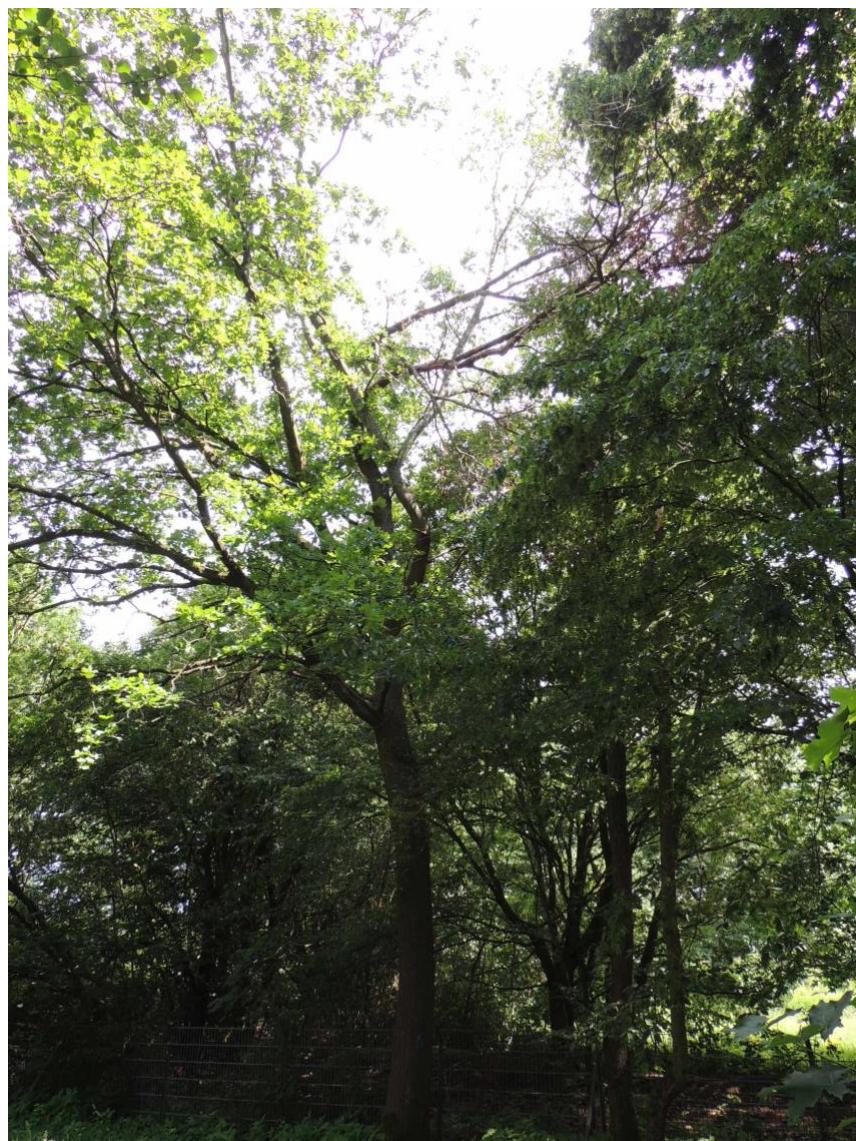


Abb. 5: Aus der Eiche Nr. 306 ist ein Teil der Krone ausgebrochen,
wir empfehlen hier eine Totholzentfernung durchzuführen

6. ZUSAMMENFASSUNG

Die 125 aufgenommenen Bäume wurden im Laufe der Untersuchung hinsichtlich Ihrer Erhaltenswürdigkeit gutachterlich bewertet. Dabei wurden 72 Bäume als sehr erhaltenswürdig, 38 Bäume als erhaltenswürdig und 15 Bäume als nicht erhaltenswürdig eingeschätzt.

An 20 von 124 Bäumen sind bei der Aufnahme der baumspezifischen Daten visuell Schäden und Defektsymptome festgestellt worden. Für die Bäume mit den Nr. 40, 57, 70 und 304 empfehlen wir die unverzügliche Fällung. Weiterhin empfehlen wir für die Eiche Nr. 306 eine unverzüglich Totholzentfernung.

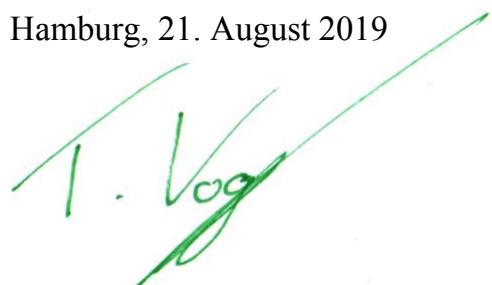
Alle untersuchten Bäume unterliegen aufgrund der Stammdurchmesser von mehr als 25 cm in 1,3 m Höhe der Verordnung zum Schutze des Baumbestandes und der Hecken in der Freien und Hansestadt Hamburg (Baumschutzverordnung) vom 17. September 1948. Aus diesem Grund sind für die Fällungen der Bäume Ausnahmegenehmigungen beim zuständigen Bezirksamt zu beantragen:

Bezirksamt Harburg
Zentrum für Wirtschaftsförderung,
Bauen und Umwelt
Naturschutz
Harburger Rathausplatz 4
21073 Hamburg.

Hinweis:

Aus baumgutachterlicher Sicht wird für den verbleibenden Baumbestand eine Baumkontrolle und Baumuntersuchung gemäß FLL empfohlen, damit die Verkehrssicherheit der Bäume überprüft wird.

Hamburg, 21. August 2019



i.V. Timo Vogel
M.Sc. Forstwissenschaften

Anhänge:

- Tabelle zur Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes
- Baumbestandsplan, Maßstab 1:250, Stand 24.05.2019
- Baumbestandsplan Erhaltenswürdigkeit, Maßstab 1:250, Stand 12.06.2019

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Legende: S Ø = Stammdurchmesser in cm in 1,3 Meter Höhe; K Ø = Kronendurchmesser in m; Erhaltenswürdigkeit: ++ = sehr Erhaltenswürdig; + = Erhaltenswürdig; - nicht Erhaltenswürdig

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
1	Spitz-Ahorn	27	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
2	Feld-Ahorn	43/ 26	10	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
3	Eiche	34	11	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
4	Feld-Ahorn	25	11	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
5	Hainbuche	35	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
6	Eiche	47	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
7	Eiche	29	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
8	Eiche	32/ 15/ 15/ 15	9	1	4-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
9	Eiche	29	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
10	Spitz-Ahorn	30/ 29/ 15	15	1	3-stämmig, einseitige Krone zur Straße, unsterändig	keine Maßnahmen	+
11	Pappel	58/ 47	15	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
12	Spitz-Ahorn	25/ 24	11	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
13	Spitz-Ahorn	29/ 23/ 19/ 17/ 16/ 15	15	1	6-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
14	Eiche	36	15	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
15	Eiche	42	14	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
16	Eiche	32	13	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
17	Eiche	50	14	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
18	Berg-Ahorn	30	13	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
19	Kiefer	33	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
20	Kiefer	33	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
21	Eiche	26	6	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
22	Hainbuche	35	12	1	einseitige Krone, unsterändig zu Baum Nr. 23	keine Maßnahmen	-
23	Eiche	50	8	1	V-förmige Vergabelung in 2 m Höhe, nicht eingerissen	keine Maßnahmen	++
24	Spitz-Ahorn	38/ 37	12	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
25	Hainbuche	29/ 14/ 12	9	1	3-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
26	Sommer-Linde	29/ 8/ 6/ 8	8	1	4-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
27	Hainbuche	25/ 24	6	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
28	Walnuss	31	12	1	einseitige Krone, bedrängt von Baum Nr. 29	keine Maßnahmen	+
29	Pappel	63/ 52/ 49	23	1	3-stämmig; dynamische Kronensicherung im Dreiecksverbund eingebaut; V-förmige Vergabelungen nicht eingerissen	keine Maßnahmen Empfehlung: Überprüfung Einbaudatum Kronensicherung	++
30	Winter-Linde	25	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
31	Eiche	26	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
32	Eiche	46/ 36	14	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
33	Eiche	38	12	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
34	Birke	25	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-
35	Birke	26	8	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-
36	Eiche	72	15	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
37	Eiche	25	10	1	einseitige Krone durch Bestandsdruck	keine Maßnahmen	+
38	Eiche	29	10	1	einseitige Krone durch Bestandsdruck	keine Maßnahmen	+
39	Kiefer	34	5	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
40	Eiche	61	16	1	V-förmige Vergabelung eingerissen	Fällung	-
41	Eiche	42	7	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
42	Eiche	29	7	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
43	Eiche	26	6	2	einseitige Krone durch Bestandsdruck	keine Maßnahmen	-
44	Eiche	41	8	1	einseitige Krone durch Bestandsdruck	keine Maßnahmen	+
45	Spitz-Ahorn	26/ 24/ 24/ 20	14	1	4-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
46	Spitz-Ahorn	37	14	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
47	Eiche	43/ 40	12	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
48	Eiche	32	7	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
49	Birke	33/ 32	9	2-3	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-
50	Eiche	38/ 29	9	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
51	Eiche	25/ 23/ 22/ 8	12	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
52	Eiche	32/ 18	13	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
53	Birke	27/ 27/ 21	10	1-2	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
54	Eiche	31	18	1	einseitige Krone; V-förmige Vergabelung in 1,4 m Höhe, nicht eingerissen	keine Maßnahmen	+
55	Birke	32	4	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-
56	Eiche	46/ 34	15	1	2-stämmig; einseitige Krone, bedrängt von Baum Nr. 59	keine Maßnahmen	+
57	Birke	31/ 27/ 26	14	1	3-stämmig; offener, eingefaulter Stammfuß	Fällung	-
58	Eiche	32	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
59	Eiche	31/ 28/ 28/ 21	16	1	4-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
60	Eiche	31	13	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
61	Eiche	45	16	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
62	Eiche	93	16	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
63	Eiche	84	14	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
64	Eiche	84	14	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
65	Eiche	119	16	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
66	Spitz-Ahorn	27	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
67	Eiche	79	14	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
68	Birke	35	8	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
69	Eiche	48	10	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
70	Eiche	37	8	3	ehemals 2-stämmig; 1 Stämmling abgestorben	Fällung	-
71	Eiche	34	6	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
72	Eiche	31	6	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
73	Eiche	33	8	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
74	Birke	31/ 24	7	2	2-stämmig; Fällschaden zur Bahn 30 x 10 cm	keine Maßnahmen	-
75	Eiche	27	10	1-2	einseitige Krone zur Bahn	keine Maßnahmen	++
76	Eiche	31/ 17	10	1-2	einseitige Krone, bedrängt von Baum Nr. 77	keine Maßnahmen	++
77	Eiche	29	10	1-2	einseitige Krone, bedrängt von Baum Nr. 76	keine Maßnahmen	++
78	Eiche	40/ 28/ 26	12	1-2	3-stämmig, 1 ehemaliger Stämmling am Stammfuß entnommen	keine Maßnahmen	++
79	Eiche	36/ 32/ 24/ 20	16	1-2	4-stämmig, + 2 tote Stämmlinge am Stammfuß	keine Maßnahmen	++
80	Eiche	32	12	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
81	Eiche	41	12	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
82	Eiche	27/ 20/ 18	8	1-2	3-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
83	Eiche	30	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
84	Eiche	36/ 18	10	1	2- stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
85	Eiche	49/ 44/ 32	14	2	3-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
86	Eiche	26	7	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
87	Eiche	29	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
88	Eiche	28/ 25/ 18	11	1-2	3-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
89	Eiche	38	12	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
90	Eiche	40	12	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
91	Birke	38/ 32/ 26	10	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-
92	Eiche	42	10	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
93	Eiche	36	12	2	einseitige Krone	keine Maßnahmen	+
94	Eiche	32	8	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
95	Eiche	26	8	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
96	Eiche	36	9	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
97	Eiche	27	8	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
98	Eiche	33	8	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
99	Eiche	37	10	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
100	Eiche	46	10	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
					Los II = 200		
201	Rot-Eiche	43	17	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
202	Eiche	40	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
203	Eiche	37	14	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
204	Feld-Ahorn	31	6	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-
205	Spitz-Ahorn	32	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
206	Eiche	81	18	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
207	Eiche	41/ 36	12	1	2-stämmig; V-förmige Vergabelung, nicht eingerissen	keine Maßnahmen	++
208	Feld-Ahorn	28/ 19	8	1	2-stämmig; einseitige Krone	keine Maßnahmen	+
209	Feld-Ahorn	27/ 26	7	1	2-stämmig; ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
210	Eiche	45	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
211	Eiche	50	16	1	einseitige Krone in Richtung Spielplatz	keine Maßnahmen	++
212	Eiche	32/ 28/ 18	12	1	3-stämmig; tiefe V-förmige Vergabelunge, nicht eingerissen	keine Maßnahmen	++
213	Eiche	44	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
214	Eiche	38	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
215	Hainbuche	31	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
216	Eiche	57	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
217	Baum-Hasel	29	9	0	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
					Los III = 300		
301	Eiche	46	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
302	Eiche	56	16	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
303	Eiche	54	14	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
304	Erle	30	8	3	obere Krone abgestorben; Insektenbefall; Spechtloch im Stämmung	Fällung	-
305	Hainbuche	29	9	1	einseitige Krone	keine Maßnahmen	+
306	Eiche	62	16	1	zwei Starkäste in der Krone ausgebrochen, loses Totholz in der Krone	Totholzentfernung	+

**Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes des Bebauungsplanungsgebiet Neugraben Fischbek 76 „Fischbeker Heuweg“
in Hamburg-Neugraben-Fischbek**

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts- stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
307	Feld-Ahorn	33	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
308	Eiche	82	18	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++

